

Hinweise für Hausarbeiten in der Musikwissenschaft

Mit Ihrer Arbeit weisen Sie nach, dass Sie Kenntnisse über den historischen Kontext eines Werks, einer Werkgruppe oder eines allgemein musikgeschichtlichen Gegenstands sowie die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit besitzen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie:

- von einer klaren Fragestellung ausgehen,
- sich über ihre Vorgehensweise und Methode im Klaren sind,
- verwendete Literatur nachweisen (Literaturverzeichnis),
- wörtlich zitierte bzw. paraphrasierte Stellen kennzeichnen,
- alleine arbeiten (bei nahezu identischen Hausarbeiten zweier Studierender werden beide Arbeiten mit 0 Punkten gewertet) und
- sich die Zeit nehmen, gründlich Korrektur zu lesen bzw. von einem/r Bekannten lesen zu lassen.

Auf einem Beiblatt müssen Sie erklären, dass Sie die Arbeit selbständig und mit keinen anderen als den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt haben. Sie können das entsprechende Formular unter folgender Adresse beziehen:

<http://www.uni-marburg.de/fb09/musikwissenschaft/studium/plag>

Grundsätzliche Hinweise:

Format: Der Haupttext wird mit 1½-fachem Zeilenabstand in Schriftgröße 12 pt (Times New Roman) auf Blättern im DIN-A4-Format geschrieben. Dabei werden jeweils oben und unten 3cm Rand gelassen. Rechts sollte der Rand 4, links 2cm betragen.

Deckblatt: Das Deckblatt sollte folgende Angaben enthalten: Name der Hochschule, Institut, Semester, Seminartyp, Titel der Lehrveranstaltung, Leiter der Lehrveranstaltung. Thema der Arbeit, ggf. untergliedert in Titel und Untertitel. Name, Matrikelnummer, Fachsemesterzahl, Studiengang, Abgabetermin, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Das Deckblatt wird nicht bei der Seitenzählung berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis: Das Inhaltsverzeichnis wird ebenfalls noch nicht mit in die Seitenzählung aufgenommen. Die Gliederungsart des Inhaltsverzeichnisses kann, je nach Wunsch, in einem Dezimalsystem oder einem Buchstabensystem vorgenommen werden. Es werden die einzelnen Kapitel und Unterkapitel aufgeführt und zwar die Nummer, die Überschrift und die Seitenzahl derselben. Im Haupttext wiederholen sich die im Inhaltsverzeichnis gegebenen Kapitelüberschriften an der entsprechenden Stelle.

Haupttext: Hier beginnt die Seitenzählung mit der Zahl 1. Der Text besteht grundsätzlich aus Formulierungen des/der Studierenden. Jede wörtliche Übernahme aus der verwendeten Literatur muss an der entsprechenden Stelle ausgewiesen werden. Dies geschieht durch hochgestellte, durchnummerierte Ziffern im Text und einen entsprechenden Verweis am Ende der Seite (Fußnote). Auch sinngemäße Übernahmen sind durch vergleichende Hinweise als solche kenntlich zu machen (ein vorangestelltes „Vgl.“ in der Fußnote). Die Anmerkung in der Fußnote beginnt mit einem Großbuchstaben und endet mit einem Punkt.

Es existiert ein elementarer Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten: Die Gliederung beinhaltet Einleitung, Haupt- und Schlussteil. Jeder dieser Textteile hat eine bestimmte Funktion:

Die Einleitung sollte klären

- welches Thema dargestellt wird und es in einen Kontext setzen
- wie die konkrete Fragestellung lautet und
- wie die Arbeit aufgebaut ist.

Tipp: Schreiben Sie die Einleitung am besten zum Schluss. So haben Sie den besten Überblick über die gesamte Arbeit und können die Einleitung darauf zugeschnitten formulieren.

Der Hauptteil umfasst

- die eigentliche Bearbeitung der Fragestellung unter Zuhilfenahme von Literatur und sonstigen Materialien
- eine schlüssige Anordnung der einzelnen Erkenntnisschritte, Argumente und Schlussfolgerungen.

Der Schlussteil beinhaltet

- eine Zusammenfassung des Erarbeiteten
- (eigene) Schlussfolgerungen
- ein Aufzeigen der Grenzen dieser Arbeit im gesamten Forschungskontext.

Zitieren: Wörtliche Zitate stehen im Text in doppelten Anführungszeichen. Enthält der zitierte Textausschnitt selbst schon Zitate oder sonstige markierte Begriffe, so werden diese mit einfachen Anführungsstrichen kenntlich gemacht. Hinzufügungen oder Auslassungen des Verfassers der Hausarbeit werden durch eckige Klammern gekennzeichnet: [...], bei Hinzufügungen werden außerdem die Initialen des Verfassers der Hausarbeit angegeben. Die Rechtschreibung des Originals ist beizubehalten. Bei außergewöhnlichen Formulierungen ist durch ein [sic] (lat.: „so“, „genauso“, „nicht anders“) hinter dem Zitat darauf zu verweisen, dass die Stelle so im Original auftaucht. Hervorhebungen durch *Kursivierung*, **Fettdruck**, Unterstreichung oder **S p e r r u n g** des Textes sind im Zitat ebenfalls beizubehalten. In der entsprechenden Fußnote sollte darauf durch ein „Hervorhebung im Original“ hingewiesen werden, bei eigenen Hervorhebungen steht entsprechend „Hervorhebung durch XY“, „XY“ steht hier für Ihre Initialen. Wenn man aus „zweiter Hand“ zitieren muss, so ist dies stets anzugeben („zit. nach“).

In der Fußnote wird die Fundstelle des Zitats angegeben, der in der Form eines Kurzbelegs erfolgen sollte (z. B.: Osthoff, *Beethoven*, S. 280.) Ist die Fundstelle mit derjenigen in der unmittelbar vorausgegangenen Fußnote auf derselben Seite identisch (nur dann!) kann ein „ebd.“ (=ebendort) stehen, eventuell mit abweichender Seitenzahl. Ein „f.“ hinter einer Seitenzahl bedeutet eine folgende Seite, „ff.“ mehrere folgende Seiten.

Literaturverzeichnis: Das Literaturverzeichnis steht am Ende einer Arbeit und gliedert sich meist in zwei Teile, die jeweils alphabetisch oder chronologisch geordnet sind: 1. Quellentexte 2. Forschungsliteratur Es werden alle – und nur die – Werke angegeben, die für die Abfassung der Arbeit verwendet und in den Fußnoten als benutzt ausgewiesen wurden. Die Verwendung von Lexika und fachwissenschaftlichen Handbüchern ist selbstverständlich, diese Werke werden deshalb in der Regel im Literaturverzeichnis nicht genannt, es sei denn, ein spezieller, möglicherweise ausführlicher Artikel war ein essentieller Bestandteil der verwendeten Forschungsliteratur.

Literatur:

Gardner, Matthew und Springfield, Sara: *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*,

Kassel [u.a.] 2014 (Bärenreiter Studienbücher Musik, 19), S. 236–251

Schwindt-Gross, Nicole: *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel, Techniken, Aufgaben*, 6. Auflage, Kassel [u.a.] 2007 (Bärenreiter Studienbücher Musik, 1), S. 187–205.